

Pressemitteilung

der Via Solutions Nord GmbH & Co. KG



Hasloh A 7: Brückenneubau zieht Vollsperrung der Friedrich-Ebert-Straße nach sich

- **Vollsperrung seit 20.03. bis Ende November**
- **Umleitung über Norderstedter Straße in Bönningstedt**

Nützen, 21. März 2017. Wegen des Abbruchs der Autobahnbrücke Friedrich-Ebert-Straße in Norderstedt ist das Bauwerk seit dem 20.03. bis Ende November vollgesperrt.

Im Zuge des Ausbaus der Autobahn A7 auf sechs Fahrstreifen muss auch die Überführung im Zuge der Friedrich-Ebert-Straße (BW 105) neu errichtet werden. Durch den Neubau dieses Bauwerks ist eine Vollsperrung seit dem 20.03. bis Ende November 2017 notwendig. Zuvor wurde am 17.03. die Brücke an der Norderstedter Straße freigegeben, sodass der Verkehr über die Überführung zwischen Bönningstedt und Norderstedt laufen kann. Somit kann in Hasloh aus dem Norden kommend die Kieler Straße (B4) und die Norderstedter Straße als Ausweichroute genommen werden. Aus Garstedt kommend führt die Ausweichroute südlich über Halloh, die dann in der Norderstedter Straße mündend die A7 überquert.

Die Sperrung der A7-Brücke Friedrich-Ebert-Straße ist mit zusätzlichen Sperrtafeln am Bauwerk angekündigt worden.

Weitere Informationen zum Ausbau der Bundesautobahn A7 und zur Errichtung des Lärmschutzdeckels Schnelsen sind auf der Website von Via Solutions Nord: www.via-solutions-nord.de zu finden.

Via Solutions Nord

**Ansprechpartner:
Florian Zettel**

Kirchenweg 10
24568 Nützen
Tel.: 04191 2749-115
Mobil: 0172 8404376

Via Solutions Nord ist die Projektgesellschaft zum Ausbau der Bundesautobahn 7 zwischen den Autobahndreiecken Hamburg-Nordwest und Bordesholm in Schleswig-Holstein und zur Errichtung des Autobahndeckels im Hamburger Stadtteil Schnelsen. Via Solutions Nord wird von den drei Projektpartnern HOCHTIEF PPP Solutions aus Essen, dem großen mittelständischen Bauunternehmen KEMNA BAU Bau aus Pinneberg und der niederländischen Finanzierungsgesellschaft Dutch Infrastructure Fund (DIF)

gebildet, die auch nach der Fertigstellung der Bauwerke für die Dauer von 30 Jahren für deren Erhalt verantwortlich sind.